



Yeşim Akçay möchte ihre Erfahrungen an die Mädchen weitergeben. Deshalb ist sie Vorstandsmitglied des Deutsch-Türkischen Frauenclubs.

Leben in Deutschland beziehungsweise aus sich persönlich etwas machen“, erklärt Yeşim Akçay. Sie würde es sehr begrüßen, wenn in den Medien mehr positive „Beispieltürken“ gezeigt werden würden, die es in vielen Bereichen schon längst gibt. Somit könnte die neue Generation sich mit positiven Vorbildern identifizieren. Es geht nicht darum, dass die Mädchen und Frauen ihre Heimatkultur verleugnen, sondern „ich möchte, dass sie die Stärken beider Kulturen für sich nutzen“, fügt sie hinzu.

Sich austauschen, miteinander reden und Hilfe anbieten, das sind die Ziele des Clubs. „Wir sind Frauen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Interessen und Berufen, aber uns verbindet der Wunsch, soziale Verantwortung zu übernehmen“, erzählt Yeşim Akçay. Sie strahlt dabei eine unglaubliche Begeisterung aus. Denn ihr liegt jedes einzelne Projekt sehr am Herzen. „Entweder unterstützen wir ganz konkrete Projekte, für die wir die finanziellen Mittel in unserem Club sammeln, oder aber wir helfen mit Sachspenden“, berichtet Akçay. Einrichtungen wie Krankenhäuser, Mädchen- und Frauenhäuser freuen sich dank zahlreicher Projekte in Deutschland und der Türkei über die Hilfe. So konnten beispielsweise Dialyse-Geräte, Krankbetten und ein Labor für eine Schule in Adapazari finanziert sowie eine Wohngemeinschaft türkischer Mädchen mit Sachspenden unterstützt werden. Der Frauencub ist ein bunter Mix aus deutschen und türkischen Ärztinnen, Anwältinnen, Lehrerinnen und Hausfrauen. Genau diese Vielseitigkeit ermöglicht es ihnen, Infoveranstaltungen, Lesungen und Sprachkurse selbst anzubieten. Der Deutsch-Türkische Frauenclub freut sich immer über neue Mitglieder und vor allem über neue Ideen. Schon heute überlegen die Mitglieder, welches Projekt sie 2011 anlässlich des 20-jährigen Bestehens unterstützen können.

Im Rahmen des Schulprojekts lernen die Mädchen, wie sie eindeutig Grenzen setzen und wie sie sich schnell aus dem Griff eines Angreifers befreien können. „Ich war überrascht, wie viel Kraft in mir steckt“, gesteht die 14-jährige Nikolina. ■



Die Schülerinnen sprechen hier offen über ihre Ängste. Um sich in schwierigen Situationen zu behaupten, müssen sie wissen, wie sie sich verhalten können.



Mehr Informationen zum Deutsch-Türkischen Frauenclub finden Sie im Internet unter [www.dtfc.org](http://www.dtfc.org)

Deutsch-Türkischer Frauenclub Nordhessen e.V.  
Kuruz Bayyera Türk-Alman Kadınlar Kulübü

